

wurde. Wir wissen aber auch, daß die beste Wiedergutmachung die Schaffung von Verhältnissen ist, die alle Gegensätze zwischen beiden Völkern für immer ausschließen. Das Deutschlandtreffen der Freien Deutschen Jugend hat den Beweis geliefert, daß sich auch ein tiefer Wandel in der deutschen Jugend vollzogen hat, und daß sich ihr Friedens- und Freundschaftswille unerschütterlich gestärkt hat. Dieser ehrliche Freundschaftswille ist auch bei vielen Millionen unseres Volkes für alle Zeiten unzerstörbar vorhanden.

Der Nationalfeiertag des polnischen Volkes findet daher auch im deutschen Volk ein großes und freudiges Echo. Das deutsche Volk wird den „Tag der deutsch-polnischen Freundschaft“ in Versammlungen der Nationalen Front, in den Betrieben und Dörfern begehen und an diesem Tage der polnischen Freunde gedenken.

Wir danken an diesem Tage dem polnischen Volke dafür, daß es als erstes Land 1946 mit der damaligen Ostzone einen Handelsvertrag auf Gegenseitigkeit abschloß und daß es uns in den ständig sich bessernden Handelsbeziehungen, dem Austausch unserer Wissenschaftler und Aktivisten hilft, unsere antifaschistisch-demokratische Ordnung zu festigen und den Wiederaufstieg zu beschleunigen. Damit half uns auch das polnische Volk bei der Erringung unserer nationalen Ziele, der Einheit Deutschlands, des Abschlusses eines gerechten Friedensvertrages und des Abzugs aller Besatzungsmächte. So grüßen am 22. Juli alle friedliebenden und demokratischen Deutschen ihre Kampfgefährten im Weltfriedenslager, die Werktätigen und die Jugend Volkspolens, das ganze polnische Volk, seine Vereinigte Arbeiterpartei und seinen Volkspräsidenten Boleslaw Bierut.

*Der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

*Wilhelm Pieck*

*Otto Grotewohl*

Berlin, den 19. Juli 1950